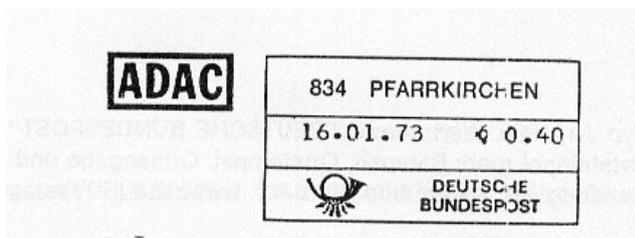


Kleine Stempelkunde – Teil VI (von Wolf Dieter Stephan)

EDV – Freimachung

Ab 1960 und 1965 wurden Versuche mit EDV Anlagen unternommen, die bei Selbstbuchern die Postleitzahl groß auszudrucken, mit einer Maschine von der Firma SEL. Das Ziel: die PLZ in den Paketverteilämtern gut zuerkennen. Der nächste Schritt war die EDV – Freimachung 1966 mit einem IBM Rechner Typ 7010. Beim PTZ (Posttechnische Zentralamt)Darmstadt wurde mit der Firma Bertelsmann in Rheda / Wiedenbrück ein Versuch durchgeführt. Die Abrechnung mit der Post erfolgte wie bei den Absender – Freistempeln. Der Versuch lief so gut, daß immer mehr Firmen hinzugenommen wurden. Nach Abschluß der Versuche führte man das heute bekannte Rechteck ein. Es ist ein dreigeteilter Rechteckrahmen in Buchdruck. Druckfarbe ursprünglich rot, später orange, Farbbandeindruck des Datums, Posthorns und Portobetrages in schwarz. Oberes Feld : Aufgabeort, mittleres Feld : Gebührenfeld, unteres Feld: Deutsche Post und Postemblem. 1971 bis 1982 verlief der EDV Einsatz gut und gleichmäßig, es kamen sehr viel neue Firmen hinzu. Heute benutzen sehr viele Firmen diesen Freimachungsvermerk.

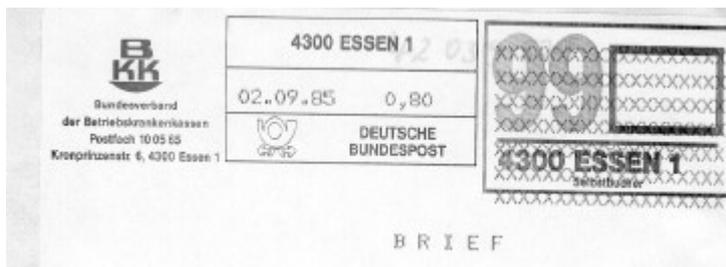
Es kommen verschiedene Anwendungen des Aufdruckes vor. Es kann ein Direktaufdruck von Firma, Wert und Datum auf die Sendung aufgebracht werden. Auch Endlosformulare oder Aufkleber in kleinem Format werden benutzt. Es können Briefe, Drucksachen, Massendrucksachen, Warensendungen, Büchersendungen und Zeitungen damit versandt werden. Auch Zusatzleistungen wie Wert, Einschreiben, Nachnahme, Eilboten und Luftpost können im Briefverkehr genutzt werden. Bei dem Paketdienst können Wert, Nachnahme, Schnellsendung, Luftpost und Zustellgebühr bezahlt, aufgegeben werden. Es kommen folgende Drucker zur Verwendung: Kettendrucker, Nadeldrucker, Laserdrucker, Thermodrucker und Tintendrucker. Heute nimmt man schwarze Farbe.



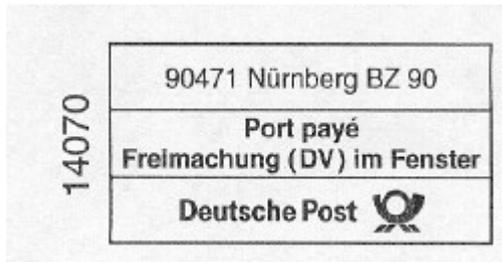
Rahmen ab 1970, Kleines Posthorn vor Wertangabe



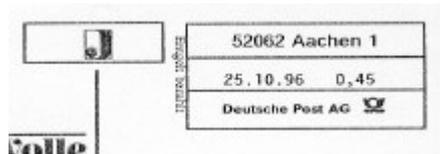
Freimachungsvermerk – im Fenster



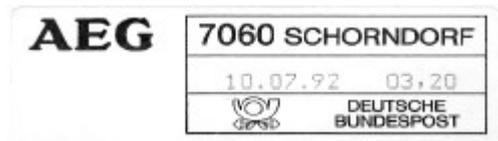
Endlosformulare, die zu Paket und Briefe benutzt werden konnten. 99 Paket Endlosformular mit vorgedrucktem Rechteck Paketnummer durchkreuzt



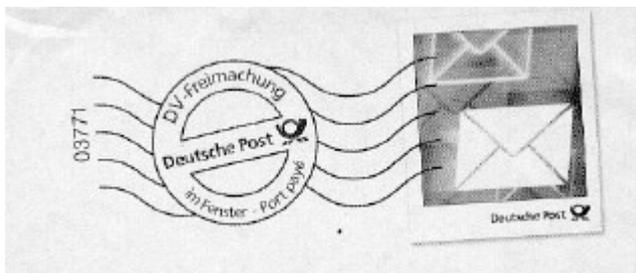
neuer Aufdruck für Fensterbriefe, links die Versender Nummer



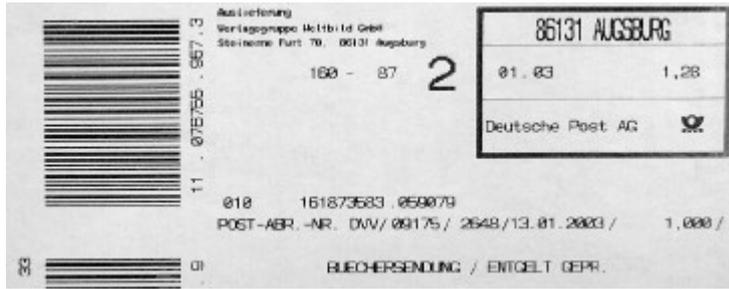
Aufdruck ohne kleines Posthorn vor Wertangabe, seitlich Entgelt bezahlt .



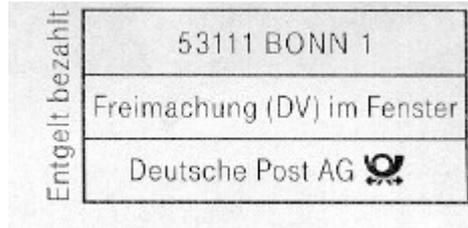
Aufkleber mit Nadeldruck des Datums und Wertangabe



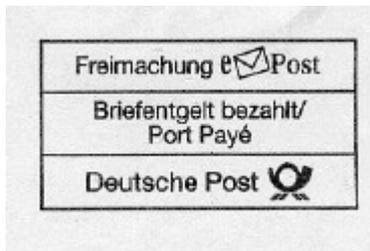
neue DV Freimachung



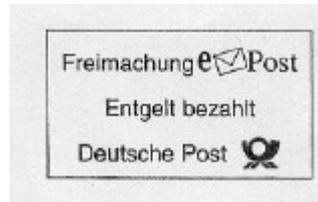
neuer DVV - Paketaufkleber bei Büchersendung, Aufkleber aus Januar 2003,



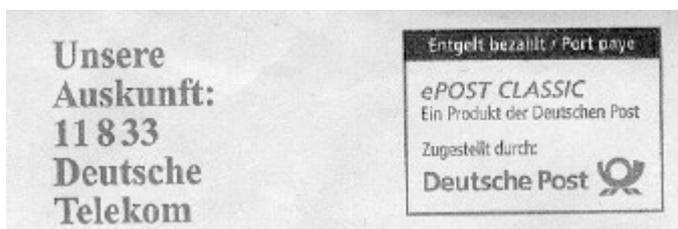
EDV mit Entgelt bezahlt



E- Post Entgelt bezahlt dreigeteilt



E – Post ungeteilter Rahmen



E– Post neue Inschrift im Rahmen, Entgelt bezahlt oben / rot

PC Frankierung

Die Deutsche Post hat am 17.9.2001 mit der Stampit PC Frankier Software eine neue Zeit bei Frankierung ohne Briefmarken eingeleitet. Man kann nun zu Hause am Computer die Post frankieren mit dem 2 D Code.



Stampit von der Deutschen Post
 Versuch vom 25.04.-31.08.2001
 Computer – Direktaufdruck aus der Versuchszeit



Ab 17. 09. 2001 Regelbetrieb
Computer – Aufdruck - Aufkleber aus der
Laufzeit 11.12.01



PC Frankierung im Fenster, auf Briefbogen gedruckt



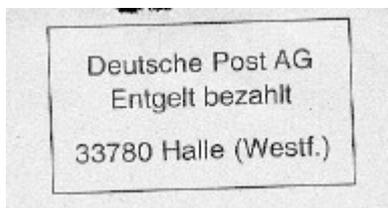
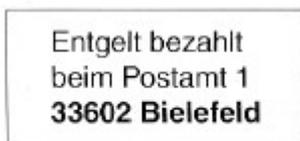
PC Frankierung – Muster - von Ascom US Post – auf der Cebit 2001

Bei der Frankierung am PC ab 2001 gibt es verschiedene Anbieter, die alle eine kleine Verschiedenheit in ihrem Aufbau haben, aber alle müssen den 2 D Matrix Code besitzen.

Infopost

Die Sendungen müssen grundsätzlich inhaltsgleich sein, in der Anzahl und Beschaffenheit der Schriftstücke und Datenträger sowie Muster, Werbeartikel und Fremdbeilagen. Auch muß die Umhüllung und das Format gleich sein. Infosendungen müssen in der oberen rechten Ecke der Anschriftenseite ein Freimachungsvermerk haben, der von der Post vorgegeben ist. Der Vermerk muß eine Mindestgröße von 3,5 cm Länge und 1,8 cm Breite haben. Auch kommen Sonderformen vor, die mit der Post abgesprochen werden müssen.

Abgerechnet wird mit der Post durch Direkteinzahlung, Abbuchung oder Überweisung des Betrages. Es war früher die Bezeichnung Gebühr bezahlt, heute ist Entgelt bezahlt vorgeschrieben. In dem Rahmen ist das Postamt angegeben bei welchem die Gebühren abgerechnet werden.



Es gibt eine große Anzahl von verschiedenen Rahmen, die auf der Sendung mit Buchdruck aufgedruckt sind oder mit einem von der Hand aufgebracht Kastenstempel in dem vorgeschriebenen Bereich angebracht worden sind.

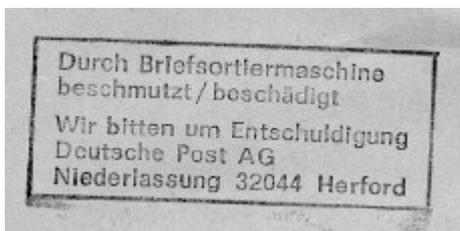
Neben- und Zusatzstempel sind Stempel, die neben dem Entwertungsstempel auf Sendungen angebracht sind. Es gibt eine Menge von Neben- und Zusatzstempel, so daß nur ein kleiner Teil beschrieben werden kann. Es sind Zusatzleistungen wie : Einschreiben, Eilbrief, Rohrpost, Nachnahme und Luftpost, um nur einige zu nennen. Auch Zurück, Nachgebühr, Leitwege, Beschädigte und Verzögerte Post, Zensur und Postüberwachung. Es können und konnten schriftliche Vermerke, Handstempel oder Aufkleber benutzt werden.

Verschiedene Stempelabdrucke

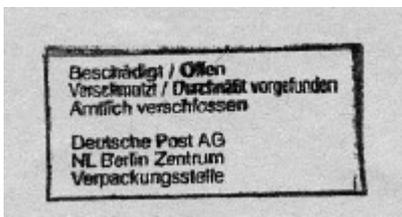


Taxe Perque Stempel

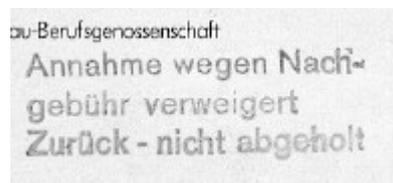
Bei nicht ausreichender Freimachung mit Briefmarken, deren Wertstufe es nicht gibt, kann der Restbetrag mit dem Stempel Taxe Perque – Entgelt bezahlt, aufgefüllt werden. Der fehlende Betrag wird handschriftlich in dem Stempel vermerkt. Hier musste 110 Pfg. für einen Brief freigemacht werden, aber es war ein Plusbrief 47 Pfg. so mußten 63 Pfg am Schalter bezahlt werden.



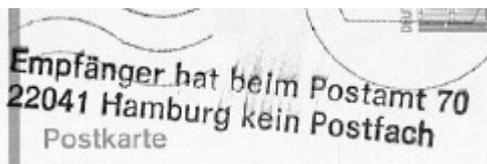
Beschädigung bei der Bearbeitung der Sendung



offen vorgefundene Sendung



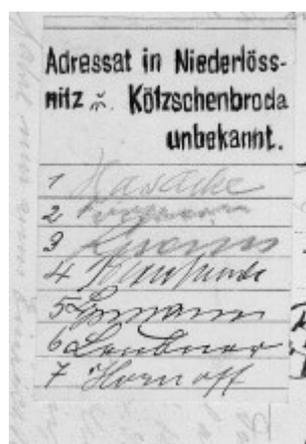
Nachgebühr verweigert - zurück



Unbekannt – Postfach



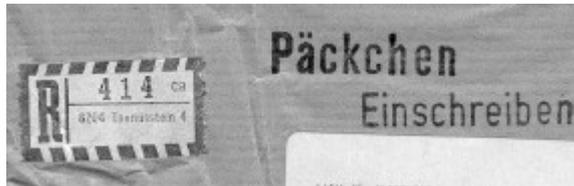
zurück ohne Begründung



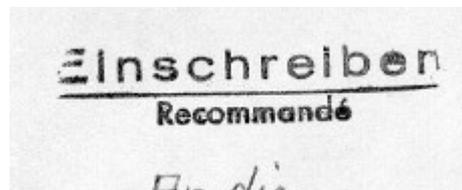
zurück mit Begründung Handstempel



Gebührenfreie Sendungen bei Kriegsgefangenen- und Zivilinterniertenpost



Einschreiben und Päckchen, Stempel je einzellig



Einschreiben / Recommande zweizeilig



Aufkleber Rückschein

Aufkleber Nachnahme

Aufkleber Wertbrief



Zensur – Stempel
Deutsches Reich
2. Weltkrieg 1942



Zensur - Stempel
Großbritannien
nach dem Krieg 1948

ENDE!!!